

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 23.04.2008, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene

Bernardy, Hermann

Dersidan, Tiberius Dr.

Dietz, Georg

Düpre, Max

Eiden, Helmut

Eiden, Roland

Fuchs, Claudia

Heck, Hartmut

Heil, Karl

Hein, Sigurd

König, Ilona

Ludwig, Andreas

Meter, Hermann

Moser, Udo

Museler, Thomas

Palm, Theo

Philipp, Engelbert

1. Beigeordneter

Port, Paul

Rausch, Otmar

Roßmann, Uwe

Schmitz, Hermann

Schuh, Albert

Seimetz, Willi

Spies, Rainer

Stimmler, Ursula

Wellenberg, Franz-Joachim

Wiescher, Mechthilde

auf Einladung

Herr Rasbiehler

DB Netz AG, Regionalbereich Südwest (zu TOP 3)

Herr Wolf

HWB Verkehrsgesellschaft Hermeskeil

Kretz, Peter

Weber, Franz-Josef

Weicherding, Peter

2. Beigeordneter

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

Lorang, Hans-Peter

Salm, Harry

(zu TOP 5)

Schriftführer

Es fehlen:

Muno, Ottmar
 Nickels, Stephanie
 Schuh, Heinz
 Weist, Andreas

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

RM Roßmann (SPD-Fraktion) beantragt, die Tagesordnung um einen neuen TOP 2 „**Änderung der Niederschrift des Verbandsgemeinderates vom 05.03.2008**“ zu erweitern.

Der Rat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Weiter wird einstimmig im Laufe der Sitzung der TOP „Verschiedenes“ mit dem TOP „Höherstufung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil“ getauscht.

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Änderung der Niederschrift des Verbandsgemeinderates vom 05.03.2008
- TOP 3 Einwohnerfragestunde gem. § 16 Gemeindeordnung
- TOP 4 Anhörung eines verkehrspolitischen, einschlägigen Sachverständigen zur Projektidee "Reaktivierung der Hunsrückbahn Hermeskeil-Morbach-Büchenbeuren/Hahn" - Übernahme-, Ertüchtigungs- und Sanierungskosten, Investitionsbedarf, Betreiberkonzept, Unterhaltskosten der reaktivierten Bahnstrecke - Antrag der SPD-Fraktion -
- TOP 5 Genehmigung Haushaltsplan 2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil; Auswirkungen durch Kürzung von Ausgaben
- TOP 6 Vergabe Vegetationsarbeiten für das Freibad Hermeskeil; Zustimmung zur Eilentscheidung gem. § 48 GemO
- TOP 7 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung
- TOP 8 Verschiedenes
- TOP 9 Höherstufung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

Ehrungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die RM Dietz und Düpre mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement ausgezeichnet wurden. Er gratuliert beiden auch im Namen des VG-Rates für diese hohe Auszeichnung.

Eröffnung des Freibades Hermeskeil

Bürgermeister Hülpes nennt als Termin für die Eröffnung des Freibades mit Eröffnungsparty den 06.06.2008. Einladungen erfolgen gesondert.

Änderung Sitzungsplan

Die für den 08.05.2008 vorgesehene Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses fällt aus. Am 15.05.2008 findet dafür eine zusätzliche Sitzung des Sport- und Freizeitanlagenausschusses statt, in der es um die Neugestaltung der Gebührensätze für das Schwimmbad geht.

Sicherung Rathaus durch eine Alarmanlage

Der Vorsitzende informiert darüber, dass man auf Grund der Vielzahl von Einbrüchen in der Region die sicherheitsrelevanten Bereiche des Rathauses (EDV, VG-Kasse) seit dem 18.04.2008 mit einer Alarmanlage gesichert hat. Die Investition beruht auf einem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.02.2008.

Photovoltaikanlagen

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass die Gemeinden die Möglichkeit haben, auf geeigneten Freiflächen im Außenbereich Photovoltaikanlagen anzusiedeln. In diesem Zusammenhang fordert die Kreisverwaltung ein flächendeckendes Konzept für die Verbandsgemeinde Hermeskeil.

Mit den jeweiligen Ortsbürgermeistern wurde vereinbart, dass diese hierüber ergänzende schriftliche Informationen erhalten und danach jeweils für ihren Bereich prüfen, ob geeignete Flächen vorhanden sind und Photovoltaik grundsätzlich befürwortet wird. Nach Rückmeldung der Ergebnisse werde man dann prüfen, ob und inwieweit planerische Schritte auf der Ebene der Verbandsgemeinde Hermeskeil eingeleitet werden.

Bioenergiedorf Grimburg

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat Grimburg mehrheitlich die Zustimmung zum Bioenergiedorf gegeben hat. In der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates am 18.06.2008 ist daher über den Antrag der Ortsgemeinde Grimburg zu beraten und zu beschließen, den Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde zu ändern.

Tennisplätze Labachweg

Entsprechend den Beschlüssen im Verbandsgemeinderat sind die Tennisplätze am Labachweg für 1,00 € an die Stadt Hermeskeil verkauft worden. Die notariellen Verträge sind abgeschlossen.

DSL-Versorgung Damflos-Züsch-Neuhütten

Bürgermeister Hülpes informiert den Rat über ein Schreiben des Ortsbürgermeisters der Ortsgemeinde Damflos, in dem es über die DSL-Versorgung der 3 Ortsgemeinden und insbesondere auch um den Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 05.03.2008 geht.

RM Wellenberg, Ortsbürgermeister der OG Damflos, zeigt sich empört darüber, dass die Sache wie sie jetzt mit dem Antrag der CDU-Fraktion umgesetzt werde, so nicht mit den betroffenen Ortsbürgermeistern abgesprochen war.

RM Philipp, CDU-Fraktion, sagt dazu, dass die Angelegenheit schon vorher in Gremien der Verbandsgemeinde besprochen worden war. Der 1. Beigeordnete der OG Züsch habe damals die Fraktion nochmals auf den Missstand hinsichtlich der DSL-Versorgung aufmerksam gemacht und nach entsprechender Beratung habe man dann den Antrag auf die Erteilung eines Zuschusses an den Verbandsgemeinderat gestellt.

RM Heck ergänzt, dass die EU und auch das Land entsprechende Förderprogramme anbieten und es zur Finanzierung der Restkosten durchaus in Ordnung war, einen solchen Antrag zu stellen.

TOP 2 Änderung der Niederschrift des Verbandsgemeinderates vom 05.03.2008

Der Änderung der Niederschrift des Verbandsgemeinderates vom 05.03.2008 (Wortmeldung RM Roßmann auf Seite 9) wird einstimmig vom Rat wie folgt zugestimmt:

Geänderte Wortmeldung

RM Rossmann (SPD) sieht in dem Eigentumserwerb der Strecke einen einmaligen Aufwand für gegebenenfalls eine tolle Sache. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass ein durchdachter Plan dahinter steht und sich die ganze Sache in Zukunft auch rechnet, damit aus dem einmaligen Aufwand für den Kauf der Strecke nicht ein 2-stelliges Millionen-Euro-Grab für die Verbandsgemeinde wird. Die SPD-Fraktion stellt daher den Antrag, einen verkehrspolitischen Sachverständigen mit einer Kosten-Nutzen-Rechnung zu beauftragen und anschließend das Ergebnis dem Rat vorzustellen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde gem. § 16 Gemeindeordnung

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4 Anhörung eines verkehrspolitischen, einschlägigen Sachverständigen zur Projektidee "Reaktivierung der Hunsrückbahn Hermeskeil-Morbach-Büchenbeuren/Hahn" - Übernahme-, Ertüchtigungs- und Sanierungskosten, Investitionsbedarf, Betreiberkonzept, Unterhaltskosten der reaktivierten Bahnstrecke - Antrag der SPD-Fraktion -

Bürgermeister Hülpes begrüßt zu diesem TOP Herrn Rasbiehler von der DB Netz AG Regionalbereich Südwest, Neustadt, und Herrn Wolf als Vertreter der HWB Verkehrsgesellschaft mbH Hermeskeil.

Herrn Wolf wurde vorab einstimmig Rederecht eingeräumt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass man mit dieser Anhörung dem Antrag der SPD-Fraktion entspricht und merkt zusätzlich an, dass in absehbarer Zeit noch ein vom Land beauftragtes unabhängiges Gutachten über die Wirtschaftlichkeit der Strecke vorliegen wird. Von diesem Gutachten werde man dann letztendlich auch den Kauf der Bahnstrecke abhängig machen.

Die öffentliche Diskussion der letzten Wochen zeigt, dass weiterhin Klärungsbedarf besteht und für das Projekt eine fundierte Grundlage notwendig ist.

Herr Rasbiehler erklärt, dass die Bahnstrecke zweigeteilt ist. Danach ist die Strecke Büchenbeuren – Morbach dem Grunde nach betriebsfähig und nicht stillgelegt. Durch die DB Netz AG wurde dieser Bereich lediglich betrieblich gesperrt.

Die Strecke Morbach - Hermeskeil dagegen wurde bereits 1998 noch von der Deutschen Bahn AG stillgelegt. Die Reaktivierung dieses Bereichs als Eisenbahninfrastruktur nach Eisenbahnrecht wäre somit erforderlich. Entsprechende Kaufangebote liegen der Verbandsgemeinde Hermeskeil

diesbezüglich seit 2007 vor.

Zum Allgemeinzustand der Strecke sagt Herr Rasbiehler, dass noch bis in die 80-iger Jahre hinein Instandsetzungsarbeiten an der Strecke durchgeführt wurden und die sich dort befindlichen großen Bauwerke noch einen guten Zustand aufweisen. Diese können nach Einschätzung der DB Netz AG noch viele Jahre hinweg betrieben werden. Das vorhandene Schienennetz wurde Ende der 30-iger Jahre ausgetauscht und ist ebenso noch relativ gut erhalten. Die Strecke kann daher auch ohne enormen Aufwand noch auf einem einfachen Niveau betrieben haben.

Da man zudem von Seiten der DB Netz AG den eventuellen Betreiber der Strecke, die HWB Verkehrsgesellschaft mbH, gut kennt, sieht man dem Vorhaben der Verbandsgemeinde zuversichtlich entgegen.

In der anschließenden ausgiebigen Diskussion merkt **RM Roßmann** an, dass es sich bei Herrn Rasbiehler um keine neutrale Person in dieser Sache handelt und er natürlich im Namen der DB Netz AG an einem Verkauf der Strecke stark interessiert ist. Ein Kauf muss daher gut überlegt werden bzw. ist eventuell so lange zurückzustellen, bis endgültig über die Zuschüsse entschieden ist. Auch sieht RM Rossmann hinsichtlich der schlechten finanziellen Situation der Verbandsgemeinde Probleme mit der Kommunalaufsicht beim Bahnstreckenkauf.

Herr Rasbiehler sagt aus, dass man natürlich am Verkauf und letztendlich auch am Erhalt der Strecke interessiert sei, weil mit der Erhaltung des Schienennetzes auch zusätzliche Einnahmen über die Trassennutzungsgebühren für die Bahn generiert werden. Gleichzeitig merkt er an, dass sein Gutachten seine ehrliche Meinung widerspiegelt und dass die DB Netz AG bei einem Nichtkauf in naher Zukunft Teile der Strecke selbst verwerten wird. Er erinnert dabei an den derzeit überaus hohen Schrottpreis.

Auf Nachfragen der **RM Rausch und Spies** erklärt er, dass man auf keinen Fall von Seiten seines Unternehmens auf die Option des Rückkaufsrechts bei einer Verwertung der Strecke durch die Kommune innerhalb von 10 Jahren verzichten werde. Die Bahn sei ein Wirtschaftsunternehmen und sehe hier für sich selbst bei einer Aktivierung der stillgelegten Strecke keine Rentabilität. Auch könne sich die DB Netz AG kein zu großes Streckennetz leisten.

RM Bernardy fragt an, ob der Betrieb der Strecke hinsichtlich der Einhaltung bestimmter Standards für die Kommune überhaupt Sinn macht, wenn schon die DB Netz AG für sich keinen Sinn darin sieht. Und die **RM Schuh Albert und Seimetz** geben zu bedenken, dass sich die Strecke durchaus in einem schlechten Zustand befindet und die beteiligten Kommunen insbesondere die Unterhaltungskosten in Zukunft nicht tragen können.

Herr Rasbiehler erklärt, dass es in Deutschland 2 Arten von Standards für den Bahnverkehr gibt und beide die Gewähr eines ordnungsgemäßen und sicheren Betriebes bieten. Es handelt sich dabei zum einen um den Eisenbahnstandard des Bundes und zum anderen um den des Landes, der natürlich weniger Anforderungen an eine Strecke stellt. Da die DB Netz AG jedoch stets an einem intensiveren Bahnverkehr interessiert ist als zum Beispiel die Kommunen, würden für die DB Netz AG die Standards des Bundes greifen und damit auch enorme Mehrkosten für das Unternehmen entstehen. Die Kosten für die Verbandsgemeinde seien daher überschaubar und entsprechende kostendeckende Konditionen mit dem eigentlichen Betreiber auszuhandeln.

RM Port spricht sich für den Erhalt der Bahnstrecke aus, zumal man es sich wohl nicht leisten könne eine durchgehende Trasse aufs Spiel zu setzen.

RM Moser bekräftigt die Auffassung von RM Port und fährt fort, dass die Strecke für immer verloren sei, wenn ein baldiger Kauf nicht zustande kommt. Zumindest sollte die Strecke für die Zukunft kostensparend auf einem niedrigen Standard betriebsbereit gehalten werden. Erweist sich der Betrieb und die Unterhaltung der Strecke zu einem späteren Zeitpunkt wirklich als unrentabel, ist eine Veräußerung jederzeit möglich. So beurteilt er das Risiko eines Kaufs als kalkulierbar und sieht bei einem Einstieg des Betreibers HWB Verkehrsgesellschaft mbH eine entsprechende Kostenbeteiligung auch als gerechtfertigt an.

RM Philipp erinnert die Ratsmitglieder an den mehrheitlich gefassten Beschluss, in dem man den Bürgermeister beauftragt hat die Fördermöglichkeiten zu prüfen und bei entsprechend hoher Förderung die Kaufverhandlungen aufzunehmen. Erst wenn die Fördermittel genau bekannt sind, können diesbezüglich intensive Kaufgespräche geführt werden. Weiter erwarte man noch ein ausschlaggebendes Gutachten des Landes.

Abschließend sagt Bürgermeister Hülpes, dass er aus strukturpolitischen Gründen auch das Land in der Pflicht sieht, beim Kauf entscheidend mitzuwirken und die Kommunen dabei zu unterstützen.

TOP 5 Genehmigung Haushaltsplan 2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil; Auswirkungen durch Kürzung von Ausgaben

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage der Verwaltung zur Reduzierung von Ausgaben infolge der Nichterteilung von Kreditgenehmigungen verwiesen.

Bürgermeister Hülpes nimmt nochmals kurz Bezug auf das Genehmigungsschreibensschreiben der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vom 18.02.2008 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde für das Haushaltsjahr 2008. Die dort geforderte Dringlichkeitsliste der künftigen kreditfinanzierten Investitionen wurde bereits 2007 erstellt und ist mit dem Haushaltsplan 2009 fortzuschreiben. Weiter ist erforderlich, über die Gebühren für die Benutzung des Hallen- und Freibades in den zuständigen Gremien zu beraten.

Die von der Kommunalaufsicht vorgesehenen pauschalen Kreditkürzungen von 25 % bei verschiedenen kreditfinanzierten Maßnahmen sind wegen der Dringlichkeit und Unabweisbarkeit der Maßnahmen bzw. Beschaffungen nicht umsetzbar.

Im Anschluss erläutert der Vorsitzende in kurzen Zügen die Kürzungsvorschläge der Verwaltung mit deren Auswirkungen gem. Vorlage.

RM Seimetz beantragt, die vorgesehenen Mittel in Höhe von 2.000 € für die Ergänzung der Schulausstattung an der Grundschule Beuren, UA 21160, nicht um einen Betrag von 500 € zu kürzen.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dem Antrag ist somit stattgegeben.

RM Rausch moniert, dass die Ratsmitglieder keine Ausfertigung des Schreibens der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vom 18.02.2008 hinsichtlich des Haushaltsplans 2008 erhalten haben.

Der Vorsitzende sagt zu, jedem Ratsmitglied eine Ausfertigung des Schreibens zusammen mit der Niederschrift zu übersenden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Reduzierung von Ausgaben infolge der Nichterteilung der Kreditgenehmigung durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg wie folgt zu:

UA 21100	Grundschule Hermeskeil	5.600 €
UA 57010	Freibad Hermeskeil	54.000 €
UA 02000	Beschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3.400 €
UA 13000	Brandschutz	2.000 €
UA 21300	Hauptschule Hermeskeil	1.500 €
UA 57000	Hallenbad Hermeskeil	2.520 €

Soweit darüber hinaus ein pauschaler Kreditrahmen zur Verfügung gestellt wurde, ist gegenüber der Kreisverwaltung Trier-Saarburg die Erteilung der Kreditgenehmigung wegen der Unabweisbarkeit und Dringlichkeit der Beschaffungen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

**TOP 6 Vergabe Vegetationsarbeiten für das Freibad Hermeskeil;
Zustimmung zur Eilentscheidung gem. § 48 GemO
Vorlage: 30/714/2008**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/714/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 11.04.2008 verwiesen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Eilentscheidung des Bürgermeisters, entsprechend der Empfehlung des HFA vom 02.04.2008, zu und erteilt der Fa. Berg, Morbach, den Auftrag für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten zum Angebotspreis von 48.003,89 €.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

**TOP 7 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung
Vorlage: 30/709/2008**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/709/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.04.2008 verwiesen.

Die Ratsmitglieder König, Fuchs und Museler nehmen wegen des Vorliegens von Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und verlassen den Sitzungsraum.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die zweckgebundene Geldspende des Vereins „Rettet unser Freibad“ im Wert von 20.000 Euro zur Anschaffung der o.g. Gegenstände anzunehmen. Die Aufsichtsbehörde ist entsprechend unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Verschiedenes

Umkleidekabinen Hallenbad

RM Museler teilt mit, dass mehrere Türen der Umkleidekabinen im Hallenbad defekt seien. Er bittet

diesbezüglich um Reparatur.

Der Vorsitzende sagt zu, die Angelegenheit umgehend an das Bauamt zwecks Überprüfung weiterzuleiten.

Fußball-Super-Cup/Mehrzweckhalle Züsich

RM Meter verweist nochmals auf den Termin 20.12.2008 und bedankt sich gleichzeitig bei allen, die bislang zur Vorbereitung des Turniers beitragen haben. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Er merkt zusätzlich an, dass sich die Mehrzweckhalle in Züsich in einem schlechten Zustand, insbesondere im Außenbereich, befindet. Es bestehe unbedingt Handlungsbedarf.

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass man die Angelegenheit prüfen werde.

Regenüberlaufbecken Neuhütten

RM Stimmler führt an, dass am Regenüberlaufbecken Neuhütten nochmals Verunreinigungen in Form von Papierresten im Bereich des Altbaches aufgetreten seien. Zwecks Beseitigung habe sie bereits die Verbandsgemeindewerke informiert. In Zukunft sollte eine Reinigung unverzüglich erfolgen.

Weiter lädt Frau Stimmler alle Ratsmitglieder zum Atelierfest am 01.06.2008 ein.

TOP 9 Höherstufung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil **Vorlage: 30/704/2008**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/704/2008 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.04.2008 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes nimmt wegen des Vorliegens von Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

Den Vorsitz übernimmt RM Philipp in seiner Funktion als 1. Beigeordneter.

RM Philipp erklärt, dass Herr Hülpes gem. der LkomBesVO seit dem 01.04.2004 die Voraussetzungen erfüllt, in die Besoldungsgruppe B 3 eingestuft zu werden. Ausschlaggebende Faktoren sind hierbei die Einwohnerzahl sowie die bereits abgeleiteten Jahre der Amtszeit.

In der anschließenden Diskussion wird aus den Reihen des Rates erwähnt, dass es sich dabei um eine Kann-Bestimmung handelt und es Differenzen zwischen dem Einwohnermeldeamt und dem Statistischen Landesamt hinsichtlich der Einwohnerzahlen gibt. Zudem sei bei einer Entscheidung auch die derzeitige finanzielle Situation der Verbandsgemeinde zu berücksichtigen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, Herrn Bürgermeister Michael Hülpes zum 01.05.2008 in die Besoldungsgruppe B 3 höherzustufen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
10 Enthaltungen

Vorsitzender

Schriftführer